Quelle: BMI

ARTIKEL · HEIMAT & INTEGRATION

Die Bedeutung von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

In Deutschland engagieren sich rund 29 Millionen Menschen freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl.

Ehrenamt kann Gemeinschaft

mehr erfahren

Was macht die Stärke eines Landes aus? Gemessen wird dies oft anhand von Wirtschaftszahlen oder der Qualität von Gesundheits- und Sozialversorgung. Zur Stärke eines Landes gehört aber auch das gesellschaftliche Klima und wie wir miteinander umgehen. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder die Stärkung demokratischer Werte und Haltungen ist das freiwillige Engagement der Menschen bedeutsam.

Gutes tun mit Spaß

Ehrenamtliches Engagement macht Freude und kann sinnstiftend sein, denn kaum etwas ist erfüllender, als das Leben Anderer leichter und besser zu machen, etwas Gutes zu tun. Oder gemeinsam etwas zu bewegen, was einem wichtig ist. Oft entwickelt man dabei auch ganz neue Fähigkeiten und Stärken.

"Das Ehrenamtliche Engagement in Deutschland ist weltweit einzigartig und macht unser Land so lebenswert."

JAN, 38, ARBEITET IN SEINER FREIZEIT ALS RETTUNGSSANITÄTER

39,7 %

der Bevölkerung

ab 14 Jahren engagieren sich regelmäßig oder gelegentlich

40,2 %

der Männer

engagieren sich

41,6 %

der Bewohner

in ländlichen Regionen bringen sich ein

26,3 %

der Engagierten

haben eine Leitungs- oder Vorstandsfunktion in ihrer freiwilligen Tätigkeit

39,2 %

der Frauen

engagieren sich

38,8 %

der Bewohner

in städtischen Regionen bringen sich ein

37 %

in Ostdeutschland

(inklusive Berlin)

40,4 %

in Westdeutschland

57 %

nutzen das Internet

für ihre freiwillige Tätigkeit

Quelle: Deutscher Freiwilligensurvey 2019, Erhebung alle fünf Jahre

Ehrenamt – Motor der Demokratie

Eine starke Demokratie lebt von aktiven Bürgerinnen und Bürgern, die im Sinne des Gemeinwohls mitgestalten. Ehrenamt kann zu individueller Teilhabe, gesellschaftlicher Integration oder sozialen Bindungen, zum kulturellen Leben oder zur Gesundheit, und damit zu stabilen demokratischen Strukturen beitragen. Im Ehrenamt in Vereinen, Initiativen und Projekten wird im Kleinen geübt, was im Großen das demokratische Gemeinwesen trägt: Gemeinsame Ziele auf Grundlage demokratischer Regeln und Aushandlungsprozesse zu erreichen sowie fair zu gewinnen und zu verlieren. Und manche Ehrenämter sind sogar unmittelbar mit dem Rechtsstaat verbunden, wie zum Beispiel in der Kommunalpolitik oder im Schöffen-Amt.